

# Information zum Datenschutz nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO): Teilnehmende an Studien

## 1 Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Forschungsaufgaben initiiert das Max Rubner-Institut (MRI) auch Studien mit Teilnehmenden. Die Teilnahme an einer dieser Studien beruht ausschließlich auf Freiwilligkeit und Ihrer Einwilligung zur Teilnahme. Erst danach verarbeitet das MRI Ihre Kontaktdaten zur Durchführung und Organisation der Studie.

## 2 Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Frau Prof. Dr. Tanja Schwerdtle  
Max Rubner-Institut  
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel  
Haid-und-Neu-Str. 9  
76131 Karlsruhe  
Telefon: +49 721 6625 0  
Fax: +49 721 6625 111  
E-Mail: [kontakt@mri.bund.de](mailto:kontakt@mri.bund.de)

## 3 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Max Rubner-Institut  
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel  
Herrmann-Weigmann-Straße 1  
24103 Kiel  
Telefon: +49 431 609 2289  
E-Mail: [datenschutz@mri.bund.de](mailto:datenschutz@mri.bund.de)

## 4 Zwecke der Verarbeitung und Kategorien von personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Beantwortung von wissenschaftlichen Fragestellungen des MRI verarbeitet. Als personenbezogene Daten werden verarbeitet: Kontaktdaten, Erhebungsdaten sowie - falls für Kostenerstattungen/Aufwandsentschädigungen erforderlich - die Bankverbindung.

## 5 Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Ihre Einwilligung zur Verarbeitung für die beschriebenen Zwecke ist unabdingbar. Deswegen bezieht sich die Rechtsgrundlage auf Art. 6 Abs.1 Buchstabe a DSGVO.

## 6 Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger der personenbezogenen Daten ist das Max Rubner-Institut und gegebenenfalls je nach Studie ein Projektpartner (z. B. auf Grundlage einer gemeinsamen Verantwortlichkeit für die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 26 DSGVO), für Analysen externe Labore und/oder ein vom Max Rubner-Institut für die Verarbeitung der Daten beauftragtes Marktforschungsinstitut (auf Grundlagen einer Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO).

## 7 Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sog. Drittstaaten) oder an eine internationale Organisation findet nur statt, soweit dies zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe erforderlich ist oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben. Den Betroffenen werden im Falle der beabsichtigten Übermittlung Ihrer Daten an Dritte die Empfänger oder Kategorien von Empfängern Ihrer Daten im Rahmen der Einholung Ihrer Einwilligung genannt.

## 8 Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung beim MRI, ggf. bei Projektpartnern oder Auftragsverarbeitern solange gespeichert, wie dies für den Zweck der Studiendurchführung notwendig ist. So früh wie möglich werden die Klarnamen durch Codes ersetzt und die weitere Bearbeitung erfolgt pseudonymisiert. Zum wiederum nächstmöglichen Zeitpunkt werden die Zuordnungslisten mit den Klarnamen gelöscht, so dass kein Personenbezug mehr vorliegt. Für medizinische Daten gilt eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren, für die der Personenbezug solange nicht gelöscht werden darf (§ 630f Abs. 3 Bürgerliches Gesetzbuch).

## 9 Betroffenenrechte

Gemäß der DSGVO können Sie als Betroffene/r die nachfolgenden Rechte beim Max Rubner-Institut (datenschutzrechtlicher Verantwortlicher s. Punkt 2) geltend machen:

**Recht auf Auskunft - Art. 15 DSGVO** Sie haben das Recht auf Auskunft über die bezüglich Ihrer Person verarbeiteten Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie den Zweck der Verarbeitung und die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 34 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

**Recht auf Berichtigung - Art. 16 DSGVO** Sie haben das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, die Ihre Person betreffen.

**Recht auf Löschung - Art. 17 DSGVO** Weiterhin steht Ihnen das Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten beim Verantwortlichen zu. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die Sie angehenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde. Es gelten die in § 35 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

**Recht auf Einschränkung der Verarbeitung – Art. 18 DSGVO** Ferner haben Sie ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit, eine weitere Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein. Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten - von ihrer Speicherung abgesehen - nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

**Recht auf Datenübertragbarkeit – Art. 20 DSGVO** Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet die Möglichkeit für Sie, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um diese ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen oder das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Dieses Recht steht aber dann nicht zur Verfügung, wenn die Datenverarbeitung der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dient (Art. 20 Abs. 3 Satz 2 DSGVO).

**Recht auf Widerspruch – Art. 21 DSGVO** Darüber hinaus haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung. Das Recht auf Widerspruch beinhaltet die Möglichkeit für Sie, in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit diese durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder öffentlicher sowie privater Interessen gerechtfertigt ist. Es gelten die in § 36 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

**Recht auf Beschwerde – Art. 77 DSGVO** Sollten Sie sich hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Max Rubner-Institut in Ihren Rechten verletzt fühlen, haben Sie ein Beschwerderecht gegenüber einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Die für das Max Rubner-Institut zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde können Sie wie folgt erreichen:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Graurheindorfer Str. 153

53117 Bonn

Telefon: +49 (0)228-997799-0

Telefax: +49 (0)228-997799-5550

E-Mail: [poststelle@bfdi.bund.de](mailto:poststelle@bfdi.bund.de)

## **10 Recht auf Widerruf der Einwilligung – Art. 7 Abs. 3 DSGVO**

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, diese jederzeit zu widerrufen, allerdings ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Ihren Widerruf richten Sie bitte an das MRI (Kontaktdaten s. unter Punkt 2)

[Stand: 09/2024]